

# Bluest

Autor(en): **Eschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **4 (1941-1942)**

Heft 7-10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-179067>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ernst Eschmann

### Bluest.

Jetz wird's dä schön am Zürisee, Und dMatte, lueg, so wit magsch  
Jetz chame si dä freue. Am Rai, am Wasser une, [gseh,  
Vor jedem Feister stahd en Struß, 's treit jedi ihres Sundiggwand,  
Zäntume blüeht en Maie. Vu Sunnefäde gspunne.

Und jeden Ast und jede Hag, Lägsch na im tüfste Winterschlaf,  
Im Garte jedes Stüdtli, De Früehlig wurd di wecke.  
Sie händ es Chränzli uf em Chopf, Mir isch es hüt so liecht und wohl,  
Und jedes isch es Brütli. As hett i tusig Fäcke.

„Wo flügtisch hi? In Himmel ie?“  
„I d Chrono nu vun Bäume!  
Im Himmel chas nid schöner si  
As jetz am See, diheime!“

Ernst Eschmann: Der schöne Kanton Zürich. Rascher Verlag, 1935.